

# Hall. patriot. Wochenblatt

300

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

33. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 21. August 1849.

## Inhalt.

Aufforderung zur Betheiligung. — II. Kinder-Verwahranstalt. — Missionsfache. — Hallischer Getreidepreis. — 30 Beskanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle

### Aufforderung zur Betheiligung.

Der Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege ist, namentlich durch die in jüngster Zeit herrschenden Krankheiten, so bedeutend in Anspruch genommen worden, daß die geleisteten Unterstützungen die ihm zur Verwendung zu Gebote stehenden Mittel nicht unbedeutend überstiegen, so daß derselbe, wenn anders dessen gewiß segensreiche Wirksamkeit für den bevorstehenden Winter nicht gefährdet werden soll, auf Eröffnung außerordentlicher Hülfquellen bedacht sein muß; denn wenn auch nach der zuletzt erlassenen Mittheilung und später von unsern Schwesterstädten; wie auch aus weiterer Ferne namhafte Unterstützungen eingingen, so gelten dieselben, der ausgesprochenen Bestimmung gemäß, doch nur der Verwendung zu Gunsten der Cholera-Wittwen und Waisen, deren übergroße Anzahl außerdem noch manches Opfer erheischen wird und den Verein mit mancher Sorge für

die Zukunft erfüllt; wogegen für den ursprünglichen Zweck: „der hiesigen Armen- und Krankenpflege“, dem Vereine keine andern Mittel als die, leider immer spärlicher werdenden monatlichen Beiträge übrig bleiben.

Die Mitglieder des Vereins haben sich daher die Nothwendigkeit einer außerordentlichen Beihülfe nicht bergen können und als Mittel zu einer solchen die Verloosung von weiblichen Handarbeiten und andern geeigneten Gegenständen für zweckdienlich erachtet.

Nachdem deshalb die einleitenden Schritte zu der, hoffentlich zu erlangenden höheren Genehmigung, bereits gethan sind, wendet sich der Verein vertrauend an die Frauen und Jungfrauen unserer Vaterstadt, mit der Bitte: „ihm durch Anfertigung und Zulassung weiblicher Handarbeiten zur Verloosung, in seinem Bestreben zu Abhülfe drückender Noth, unterstützend zur Seite zu treten, wie nicht minder jede andere passende Gabe von Mannes- oder Kindeshand, sei sie auch noch so gering, herzlich willkommen geheißen werden wird.“

Wenn wir uns eines günstigen Erfolges unserer Bitte im voraus überzeugt halten, so geschieht es in dem festen Vertrauen auf den schon so vielfach bewährten Mildthätigkeitsinn der Hallenser, der auch hier nicht zurücktreten wird, wo es gilt, namentlich verschämten Armen zu helfen und sie davor zu behüten, daß sie der öffentlichen Unterstützung anheim fallen.

Ob vielleicht eine Anregung zur Theilnahme in den Kreisen von Bekannten, auch außerhalb unserer Stadt, zweckmäßig erscheint, müssen wir dem Ermessen des Einzelnen überlassen, werden aber jedes uns zugehende Geschenk dankbar entgegen nehmen.

Ueber die nähere Einrichtung der Verloosung, zu welcher uns die eingehenden Gaben erst den näheren Anhalt bieten können, behalten wir uns die spätere Mittheilung vor, und richten für jetzt unsere Bitte nur dahin, uns die uns zugedachten Geschenke, zu deren Empfangnahme

Frau Kaufmann Bertram, Brüderstraße Nr. 203,  
 „ Assessor Freund, große Ulrichsstraße Nr. 80,  
 „ Kaufmann La Baume, Leipziger St. Nr. 397,  
 „ Assessor Streiber, Steinstraße Nr. 159,

und der Cassirer des Vereins, Rendant Kunde, alter Markt Nr. 553 bereit sind, bis spätestens zum 15. Octbr. d. J. zugehen zu lassen, da die Verloosung mit Anfang December beabsichtigt wird.

Möge denn die ausgesprochene Bitte einen recht reichen Anflang finden und der Erfolg die jetzt trübe Aussicht des Vereins in eine freudige, segensreiche verwandeln.

Halle, den 15. August 1849.

Das Verloosungs-Comité des Frauenvereins  
 zur Armen- und Krankenpflege.

## II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Die Kinder-Bewahr-Anstalt II. hat in diesem Jahre ihr Möglichstes gethan, um die angemeldeten Kinder ihres Bezirkes aufzunehmen; sie hat bei dem äußerst beschränkten Raume dennoch die Anzahl der aufzunehmenden Kinder mit Rücksicht auf die vielen Cholera-Waisen wieder um 6 vermehrt, so daß jetzt 56 und wenn die Noth groß ist, auch wohl 58 in der Anstalt Platz finden, aber der unterzeichnete Vorstand muß auch bitten, die Beiträge, zu denen sich die Mitglieder verpflichtet haben, bei der in Kurzem vorzunehmenden Einsammlung gehdrig zu leisten. Mädchen sich außerdem noch mehrere Wohlthäter finden, die der Anstalt eine milde Gabe zuküßten ließen, da sie jetzt schon mit circa 50 Thlr. im Vorschuß ist und für den Augenblick noch nicht weiß, woher sie diese decken soll. Es werden daher alle Freunde der Anstalt aufgefordert, zur Bestreitung der nothwendig sich steigenden Kosten ein Scherflein beizusteuern und wo

mdglich auch in ihrem Wirkungskreise dazu aufzumun-  
tern. Halle, den 15. August 1849.

Der Vorstand der II. Kinder- u. Bewahr-Anstalt.

Missionsfache. Die Missionsstunden für den  
September werden wegen einer Reise des Unterzeich-  
neten um 8 Tage hinausgeschoben werden. Demnach  
wird die allgemeine im Missionssaale auf Montag  
den 10., und die des Frauenvereins auf Mittwo-  
den 12. September fallen.

Fr. Uhlfeld.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. August 1849.

Weizen	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	•	27	•	6	•	•	1	•	2	•	6	•
Gerste	—	•	25	•	—	•	•	1	•	—	•	—	•
Hafser	—	•	18	•	9	•	•	—	•	21	•	3	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. Niemeyer.

### Bekanntmachungen.

#### Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch  
ergebenst an, daß derselbe mit dem September d. J. wie-  
derum von mir erteilt wird.

W. Wehrhahn,  
Universitäts-Tanzmeister.  
Kleine Klausstraße Nr. 927.

An den Gebäuden der hiesigen katholischen Pfarre und Kirche werden verschiedene Herstellungen nöthig, deren Ausführung dem Mindestfordernden übertragen werden soll. Unternehmungslustige wollen sich zu diesem Behufe Dienstag den 21. d. M. früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in meinem Geschäftszimmer einfinden.

Halle, den 15. August 1849.

Der Bauinspector Schulze.

### Bekanntmachung.

Das Grundstück Nr. 1344 Halle an der Promenade nach dem Neumarkte zu belegen, in welchem von dem verstorbenen Schmidmeister Geisler die Schmiedeprofession schwunghaft betrieben worden ist, soll mit der eingerichteten Schmiede auf 3 resp. 6 Jahre verpachtet werden.

Im Auftrage der Erben habe ich zu diesem Ende Termin auf

Mittwoch den 22. d. M. Vorm. 10 Uhr in meiner Expedition angesetzt und lade dazu Pachtlustige hiermit ein.

Der Rechtsanwalt Wilke.

Zum Verkaufe des zu dem Nachlasse des Rentier Johann Gottlob Mentze gehörigen, hier auf Bruno'swarte sub Nr. 523 belegenen Grundstücks an den Bestbietenden habe ich einen Licitationstermin auf

den 6. künftigen Monats Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung anberaunt. Das Grundstück besteht aus einem Vorderhause, Hof und einem Hintergebäude, welches an die neue Promenade stößt.

Halle, den 16. August 1849.

Ebmeier, Rechtsanwalt.

500 Thaler werden zur ersten Hypothek gegen vierfache Sicherheit zu leihen gesucht große Klausstraße Nr. 896.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Heinrich Beyer, alter Markt Nr. 574.

Eine neue Sendung Mäntelstoffe, Mousselin de laine, Neapolitain, seidene Stoffe von  $\frac{5}{4}$  bis  $\frac{8}{4}$  breit, eine ganz neue Sendung ächtfarbiger Kattune und eine große Auswahl von Umschlagetüchern in reiner Wolle von  $\frac{5}{4}$  bis  $\frac{14}{4}$  zeigen wir einem geehrten Publikum hiermit an und versprechen die billigsten Preise.

Gebr. Sundermann.

Leipziger Straße Nr. 324.

Die rühmlichst bekannte ächt englische Universalglanzwische von G. Fleetword in London,

in Büchsen zu  $1\frac{1}{2}$  und 1 Sgr., welche ohne Mühe den schönsten Glanz in tiefsten Schwarz hervorbringt, und laut den in meinen Händen befindlichen Attesten der berühmtesten Chemiker dem Leder durchaus unschädlich ist, es vielmehr weich und geschmeidig erhält, ist fortwährend nebst Gebrauchszettel in Commission zu bekommen bei Herrn Wilh. Fürstenberg in Halle.

Eduard Weser in Leipzig,

Hauptcommissioair des Hrn. Fleetword in London.

Die schnell vergriffenen vollsaftigen Ananas erhielt wieder in noch nie dagewesenen Früchten  
G. Goldschmidt.

Ein großer eichner zweithüriger Kleiderschrank mit Aufsatz, ein Meisterstück und Alterthum, aber sehr gut gehalten, steht zu verkaufen auf dem Moritzkirchhofe beim Tischlermeister Gansen Nr. 616.

Einen Burschen zum Drehen sucht J. W. Koch, Seltnermeister, Neumarkt Nr. 1286.

Gebübte Strickerinnen sucht Pohlmann am Markt.

Ein Haus im Preise bis 1000 Thaler wird zu kaufen gesucht; zu erfragen kleine Brauhausgasse Nr. 332. Unterhändler werden verboten.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von außerhalb wird zum 1. October gesucht große Ulrichsstraße Nr. 8.

Eine perfecte Köchin, so wie einige, in aller häuslichen Arbeit geschickte und mit guten Attesten versehene Mädchen vom Lande suchen zu Michaelis Unterkommen durch Frau Hartmann, gr. Brauhausgasse Nr. 312.

Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1239, sind mehrere freundliche Familienwohnungen, so wie ein Laden mit Parterre, Wohnung zu vermietthen und den 1. Oct. e. zu beziehen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst ertheilt.

Ein Logis von 5 heizbaren Zimmern nebst allem Zubehör ist zu vermietthen. Näheres darüber beim Tischler Köpcke, Rannische Straße Nr. 499.

Eine kleine, freundliche Stube ist für einen geringen Miethezins zu Michaelis zu vermietthen  
Rannische Straße Nr. 540.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietthen Schülershof Nr. 759.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Schülershof Nr. 759.

Ein Schaufenster ist billig zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 709.

Morigkirchhof Nr. 605 ist Stube, Kammer und Zubehör zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Die 4. Compagnie tritt nächsten Donnerstag Abend 7 Uhr zur Gewehr-Revision an; alle Gewehre müssen zur Stelle sein. Aust 1.

(Zusammenhang mit dem vorhergehenden Blatt)

Die heute Morgen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau Ulida geb. O'Swald von einem gesunden Knaben beehrt sich Theilnehmenden ergebenst anzuzeigen  
Louis Kieferstein jun.  
Erdulwitz, den 19. August 1849.

Am 19. d. M. Abends halb 12 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unsre geliebte Schwester Magdalena Winkler geb. Westphal, was wir tief betrübt allen denen anzeigen, welche ihr im Leben ihre Theilnahme schenkten.

Halle, den 20. August 1849.

Die hinterbliebenen Schwestern.

Sonnabend den 18. August zwischen 5 und 6 Uhr ist eine goldne Broche verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung großer Berlin Nr. 431 abzugeben.

Eine reinliche, gewandte Köchin von gefesteten Jahren wird zum 1. October gesucht. Näheres in der Expedition des Wochenblatts.

Eine gut ausmeublirte Stube ist zum 1. October an einen anständigen einzelnen Herrn zu vermietthen gr. Ulrichsstraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

### Einladung.

Zur Besprechung einer wichtigen Angelegenheit werden sämmtliche Kameraden der Bürgerwehr eingeladen, sich Mittwoch (22. h.) Abends 8 Uhr im Magdeburger Bahnhof einzufinden.

Der Vorstand des Bürgerwehrclubs.

### Mabensiel.

Mittwoch den 22. August, Anfang 4 Uhr, lade ich zum Tanzvergnügen ein, wobei die Johanniskrone und auch etwas Feuerwerk abgebrannt werden soll, weil am vorigen Freitage kein günstiges Wetter war; das Orchester wird mit guter Musik besetzt sein. Casse.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)